



## **Jahresbericht 2017**

Für den letzten Jahresbericht, den ich nach Themen und nicht nach Datum gegliedert hatte, habe ich gutes Feedback erhalten. Darum werde ich wieder genau gleich vorgehen, und Ihnen, liebe Mitglieder, das Jahr 2017 aus Sicht des NVVBDW präsentieren.

Das Jahr 2017 hielt für den Vorstand erneut einige Herausforderung bereit. An der Generalversammlung vom **10. März 2017** konnten wir wieder einen bescheidenen Mitgliederzuwachs bekanntgeben... und die Spenden sind wieder erfreulich hoch ausgefallen. Sie alle haben unserem Vorschlag zugestimmt, Heidi Hametner und Hermann Türk für ihre langjährige Tätigkeit für den Verein offiziell in den Stand der Ehrenmitgliedschaft aufzunehmen. Denise Bösch bekam von den Revisoren und von Ihnen ein Lob für



die professionelle Rechnungsführung. Der Jahresabschluss verzeichnete einen schönen Gewinn von **3974.70 Franken**. Die Erhöhung des Vereinsbeitrags der Sektionen an den Verband gab wenig Anlass zur Diskussion. Die Reglementsänderung zum Beitrag der Gemeinde Dietlikon an unseren Verein wurde von Ihnen gutgeheissen, indem Sie uns ihre persönlichen Angaben betreffend Wohnort und Geburtsdatum zur Verfügung stellten, wodurch wir den erwähnten Beitrag einfordern durften. Das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und der Vorstand bedankt sich für Ihr Vertrauen.

Andreas Meier wurde 2016 von Hermann Türk in die Kunst der Nistkastenbetreuung im Hardwald eingewiesen. 2017 hat Andreas dies selbstständig durchgeführt und, seiner Berichterstattung nach, bereits ganz hervorragend gemacht. Sprechen Sie ihn doch persönlich darauf an, wie er sein Debut empfunden hat, wie es für war, ganz alleine, und welche Erfahrungen er gemacht hat. Wir wünschen uns, dass Andreas, weiterhin viel Freude und Erfüllung an dieser Tätigkeit hat und uns noch viele Jahre erhalten bleibt.

Mit Daniela Mettler haben wir 2016 eine engagierte Nachfolgerin für die Betreuung und das Monitoring der Nistkästen im Wangemer Wald gefunden. Daniela hat schon 2016 und auch 2017 Hans bei den Turmfalken und Seglern tatkräftig unterstützt. Mit Daniela haben wir 2016 die erste Obfrau gefunden und hoffen, dass sie sich trotz ihrer angeschlagenen Gesundheit bald erholt und uns 2018 weiter

unterstützen kann. Wir drücken ihr alle die Daumen, dass sie die Natur wieder so geniessen kann, wie sie sich das wünscht.

Fakten sind im politischen Umfeld essentiell. Und so leisten wir mit den erfreulichen Zahlen von Daniela, Andreas, Hans und Ruedi, die ich jeweils im März an BirdLife Schweiz für die Statistik weiterleite, einen wichtigen Beitrag. Für 2017 konnte ich folgende Zahlen an BildLife weiterleiten:

Total betreute Nistkästen 326, davon 118 für Turmfalken, Segler und Schwalben. 208 Nisthilfen vom Typ Meisenkästen hängen im Hardwald, im Wangemer- und Ägertwald. Mit Hilfe von Daniela, Andreas, Hans und Ruedi wird dieser wichtige Beitrag zur Natur auch im Jahr 2018 nicht abreißen... auch wenn wir gegenüber 2016 die Anzahl betreuter Nisthilfen um 72 Stück reduzieren mussten. Die Beweggründe für die Abnahme habe ich teilweise im Jahresbericht 2016 erläutert: **Stichwort Schwalbennester beim Hänseler**. Ein anderes Thema ist der geplante Neubau im Dürrbach. Vorsorglich hat Hans den Turmfalkenkasten schon für die Brutsaison 2017 verschlossen, da der Abrisstermin bereits für 2017 angedacht war.

Die **Aktion Läbhag** ist ein wichtiger Beitrag und Grundpfeiler der Pflege des Lebensraums und des Erhalts der Biodiversität. Ruedi Wyder organisierte vier Einsätze mit Hilfe der Ortsvereine und Ortsparteien. Moni Müller hat den Frauenverein Brüttisellen wieder engagieren können. Wie jedes Jahr darf ich dem Verband zu diesem Thema ungefähre Angaben über die Länge der Hecken und die gepflegte Fläche mitteilen. Der Frauenverein Brüttisellen hat 2017 an seiner Hecke die Kleinstrukturen weiter ausgebaut, indem ein zweiter Steinhäufen erstellt wurde. Vor allem wurde dem Hardriegel zu Leibe gerückt. Früher brachte man diesen Busch gezielt in Hecken ein. Mittlerweile erfreut sich der Hardriegel am Klimawandel und verdrängt die anderen Gehölze.

Als weiterer Erfolg der Aktion Läbhag darf ein Beispiel aus dem Jahr 2017 gewertet werden: Dank dem Naturschutzbeauftragten Ruedi Wyder und privaten Landbesitzern konnte in den Neuen Reben eine Parzelle für die Natur zurückgewonnen und nahtlos mit dem angrenzenden Schutzgebiet verbunden werden. So bin ich heute zuversichtlich, dass der Verein und die Initianten der **Aktion Läbhag** diese Tradition auch in Zukunft aufrechterhalten werden.

Am **23. und 24. Juni** fand erstmalig das Dorffäscht in Brüttisellen statt. Kurzfristig war es uns nicht mehr möglich, diesen Termin in unser Jahresprogramm aufzunehmen. Für diesen Anlass hatten wir uns einen Wettbewerb mit Preisen ausgedacht. Unsere Helferinnen und Helfer animierten viele Besucher an unserem Stand zu verweilen, unsere Arbeit kennenzulernen und am Wettbewerb teilzunehmen. Am Ende der beiden Tage konnte sechs Gewinnern je ein Jahresabonnement von Ornis oder Ornis Junior verschenkt werden. Der Erfolg vom Dorffäscht veranlasste uns, am Dorfmärt am **26. August** wieder mit diesem Konzept präsent zu sein. Sechs neue Vögel waren zu bestimmen und drei Gewinner erhielten je ein Ornis-Jahresabonnement. Dieses Konzept hat sich bewährt und dürfte auch in Zukunft ein Weg sein, die Bevölkerung näher an das Thema Natur heranzuführen.

Ein weiterer Informationsbaustein zum Thema Natur sind **Vorträge**. Mit viel Enthusiasmus organisierte Lisbeth Märki am 20. Oktober den Vortrag zum Thema Gletscher. Liebevoll wurde ein ansprechender Flyer entwickelt und bald darauf konnte man sich dem Gletscheranlass nicht mehr entziehen. Mir lächelte sogar im Wartezimmer beim Hausarzt in Wangen derselbige entgegen. Diejenigen welche dem Vortrag und den Bildern von Prof. Dr. Max Maisch beiwohnen durften, werden mir recht geben: es war ein toller Anlass.

Am **3. April** hatte ich Gelegenheit, für das Spektrum Frau der reformierte Kirche Dietlikon einen Kursabend zum Thema **Vögel in unserer Region** anzubieten. Durch unseren Aufruf im Kurier für Vorstandarbeiten im NVVBDW hat sich an diesem Kursabend Pia Kuhn eingefunden. Meine Ausführungen und meine spezielle Wesensart an solchen Anlässen zum Thema Vögel hat sie offenbar nicht abgeschreckt, sondern vielmehr dazu bewogen, bei uns im Vorstand reinzuschauen. Über diese freudige Kunde war ich sprachlos, was nicht oft vorkommt.

An der Herbstversammlung vom **17. November** hatten wir bekannt gegeben, dass Elisabeth Märki das Amt als Aktuarin abgibt, aber im Vorstand verbleiben und uns weiterhin in verschiedenen Belangen unterstützen wird. Erstmals durften wir auch Karin Stutz und Pia Kuhn offiziell vorstellen. Im Laufe des Jahres 2017 haben Karin und Pia verschiedenen Vorstandssitzungen beigewohnt und unsere Arbeitsweise und Prozesse kennenlernen dürfen. Pia hat ad interim schon bei den letzten Vorstandssitzungen die Protokollführung übernommen. Wenn Sie an der Generalversammlung 2018 diese beiden neuen Mitglieder in den Vorstand wählen, sind wir wieder für neue Aufgaben und Projekte gerüstet.



Die Exkursionen im Jahr 2017 sollen nicht unerwähnt bleiben. Der Klingnauer Stausee am **12. Februar** bescherte den Teilnehmern eine Fülle von schönen Vogelbeobachtungen. Vom **18. bis 29. April** organisierte der NVVBDW eine Exkursionsreise an den Neusiedlersee. Das Wetter war unerwartet frostig. Eine schöne Reise mit tollen

Teilnehmern, schönen Erlebnissen und einer noch schöneren Vogelwelt. Mit bis zu 81 Vogelarten an einem Tag und gesamthaft 123 Vogelarten ist dies fast nicht mehr zu überbieten. Wieder blieb uns eine Beobachtung des Bienenfressers verwehrt. Es wäre verwegen zu sagen, dass wir diesen Anlass solange durchführen, bis wir auch diesen Vogel auf die Liste setzen können. Dagegen möchte ich aber ausführen, dass der NVVBDW alles daran setzen sollte, einen vergleichbaren Lebensraum in Dietlikon und Wangen-Brüttsellen zu bieten.

Am **17. Juni** führte uns Heidi Nievergelt ins Wildert Moos. Die Teilnehmerzahl an dieser

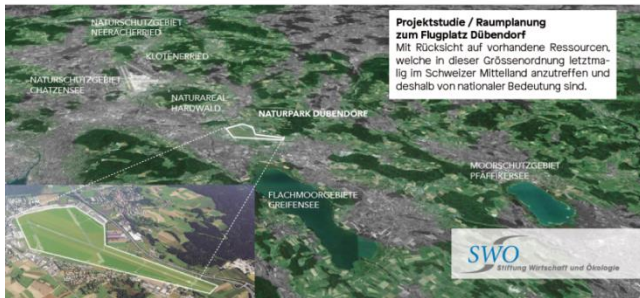
Natur- und Vogelschutzverein Brüttsellen-Dietlikon-Wangen  
Präsident: Thomas Moor, Im Dörnler 43, 8602 Wangen, Tel. 0  
E-Mail: [thomas.moor@nvvbdw.ch](mailto:thomas.moor@nvvbdw.ch), Web: [www.nvvbdw.ch](http://www.nvvbdw.ch)





Exkursion gibt uns Recht, dass das Interesse der Bevölkerung für die Natur breiter ist und sich nicht nur ornithologisch fokussiert. Am **18. und 25. August** führte ich eine kleine Gruppe von Fledermausenthusiasten von Brüttsellen nach Wangen und zurück.

## « Naturpark Weitsicht Lebensqualität für alle »



Gemeinsam mit dem Naturschutzverein Dübendorf, den Grünen und der SP Dübendorf haben wir im Herbst eine Petition veranlasst. Thema der Petition: **Einzigartige Grünräume für alle erhalten: keine Business-Aviatik auf dem Flugplatz Dübendorf.** Als Vorstandsmitglied der IG Zivilflugplatz Dübendorf ist es mir gelungen, Thomas Winter von der SWO zum

Podiumsgespräch in Dübendorf einzuladen. Hochrangige Vertreter aus der Politik und Thomas Winter vertraten das Alternativkonzept der Gemeinden, unter der Bezeichnung "**Historischer Flugplatz mit Werkflügen**".

Des Weiteren besuchten Karin Stutz und ich die Regionalgruppensitzung Greifensee am **16. Februar**. Hier findet der Informationsaustausch über die Gemeindegrenzen statt.

Danken möchte ich allen neuen und langjährigen Mitgliedern. Spezieller Dank gebührt meinen standhaften Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Unterstützung und ihre unsägliche Geduld mit mir. Danke sage ich allen freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche auch 2017 wieder spontan an Anlässen und Einsätzen für den NVVBDW oder für die **Aktion Läbhag** tätig waren. Vielen Dank auch unserem Naturschutzbeauftragten von Wangen-Brüttsellen, Ruedi Wyder für sein Engagement und die tolle Zusammenarbeit. Danke auch den Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttsellen für die finanzielle und ideologische Unterstützung.

Auch dieses Jahr dürfen Sie, liebe Mitglieder, uns wieder spontan Anfragen und Anregungen zum Thema Natur zusenden. Der Vorstand wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen. Mittlerweile haben wir uns gut vernetzt und können Ihnen gemeinsam mit Rat und Tat Unterstützung bieten.

Der Vorstand dankt Ihnen allen von Herzen für das Vertrauen. Gemeinsam mit Ihnen geben wir der Natur eine Zukunft. Bleiben Sie gesund, damit Sie auch 2018 und darüber hinaus unsere Natur geniessen können.

Der Präsident, Thomas Moor, Wangen, **23. März 2018**